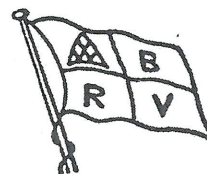


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



2015



Marlene Eyfrig taufte zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Hubertus von der Goltz ein neues Jugendboot des Breisacher Rudervereins.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Bootstaufe statt Empfang

Mitglieder des Breisacher Rudervereins steckten viel Eigenarbeit ins Vereinsgelände

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Anstelle eines Neujahrsempfangs in den Räumen des Breisacher Rudervereins veranstaltete der Verein in diesem Jahr eine Bootstaufe am Rhein. Vorsitzender Hubertus von der Goltz begrüßte die fast 100 Zuschauer bei strahlendem Frühlingswetter.

Unter den Gästen waren neben den Mitgliedern zahlreiche Vertreter befreundeter Vereine, unter anderem von der DLRG, vom THW und der Interessengemeinschaft Breisacher Vereine. Von der Goltz lobte die bisherige gelungene Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen und dem Bauhof der Stadt, ihnen galt sein Dank.

Viel Eigenarbeit

In wenigen Worten fasste der Vorsitzende die Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen. Die Anpassungen an die Retentionsmaßnahmen erforderten vom Verein viel Eigeninitiative und Eigenarbeit, um die hohen Kosten zu senken.

Schwerpunkt der Arbeiten sei der Anschluss des Zielturms an die Elektroversorgung und die Medienverbindung gewesen, inzwischen seien zwei Webcams

angebracht worden, die den Touristen aber auch den Ruderern das Wetter am Rhein zeigen. Die Rampe musste an ein neues Niveau angepasst werden, der Clubraum erforderte dringend eine Renovierung.

Schwerpunkt Jugendarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt sei die Jugendarbeit gewesen. Wichtig sei nicht nur das Training, sondern auch die Förderung der Kameradschaft. So soll die sportliche, persönliche und soziale Entwicklung positiv beeinflusst werden. Dazu gehörten auch zum Beispiel Respekt und Fairness untereinander. Von der Goltz dankte dem B-Trainer Steffen Schneider sowie den Nachwuchstrainern Florian Herdt und Felix Eich.

Neben den vielen Sektionen im Verein habe der „Mastersbereich“, also der nicht mehr ganz jungen Sportler, erheblich zugenommen. Diese Ruderer werden in etwa drei Wochen beim legendären „London Head“ mit ihrem Achter zusammen mit weiteren 200 Achtern zum Wettkampf antreten.

Ausblick auf 2015

Für dieses Jahr seien, so von der Goltz, die Teilnahme an etwa 17 Regatten und Wettkämpfen geplant. Schwerpunkt wird wieder die Landesmeisterschaft im Juli sein,

zu der rund 700 Sportler kommen werden. Erwartet wird im Sommer die englische Nationalmannschaft, auch die australische Nationalmannschaft habe sich angesagt.

Bootstaufe

Der Vorsitzende bat den Bürgermeister der Stadt Breisach, Oliver Rein, um Unterstützung bei der Taufe zweier neuer Boote. Mit einem Zuschuss von 5000 Euro, so Rein, habe die Stadt Breisach die Anschaffung der beiden Rennboote für die Jugendarbeit unterstützt. Rein sagte, der Verein sei gut aufgestellt und leiste viel für die jungen Sportler, „Breisach und Rudern passen zusammen“. Die Jugendlichen forderte er auf, „bei der Stange zu bleiben“.

Dann taufte der Bürgermeister den Jugendzweier mit einem Gläschen Sekt auf den Namen „Münsterberg“. Gleiches tat die Sportlerin Marlene Eyfrig beim neuen Jugendeiner „Avanti“. Als anschließend mit den neuen Booten eine kleine Runde auf dem Rhein gefahren werden sollte, geriet Marlene plötzlich ohne eigenes Verschulden bis zu den Hüften ins kalte Rheinwasser. Ohne Verdruss stieg sie trotzdem ins Boot und ruderte los.

Kontakt

www.breisacher-ruderverein.de

Badische Zeitung

13. März 2015



Ein Achter aus Breisach trainiert für das Head of the River Race im fernen London.

FOTO: PRIVAT

Achter tritt in London an

Ruderer aus Breisach trainieren für ein großes Rennen

BREISACH. Der Masters-Achter des Breisacher Rudervereins nimmt an einem außergewöhnlichen Wettkampf teil. Am Samstag, 28. März, gehen die Athleten als einer von über 350 Achtern beim Head of the River Race in London an den Start.

Die Rennstrecke ist durch die legendären Achterrennen zwischen den Universitäten Cambridge und Oxford bekannt und führt über eine Distanz von 6,8 Kilometer mitten durch die Stadt. Vielen Breisachern dürfte der Sieg des Breisacher

Ausnahmeathleten Sebastian Mayer mit dem Cambridge-Achter im Boat Race 2004 noch in Erinnerung sein.

Die Masters Crew mit Thomas Redhaber, Marc Schwab, Sebastian Krämer, Dittmar Schultz, Hendrik Erhard, Marzellinus Zipfel, Karl Bitsch, Ian Tucker und Uwe Grabisch hat sich gut auf das Rennen vorbereitet. Zu sehen war der Breisacher Achter beim Training oft auf dem Altrhein oberhalb des Kulturwehrs jeden Samstag und Sonntag kurz nach Sonnenaufgang.

Badische Zeitung

17. März 2015



Der Masterachter des Breisacher Rudervereins mit Thomas Redhaber, Sebastian Krämer, Hendrik Erhard, Uwe Grabisch, Karl Bitsch, Ian Tucker, Ditmar Schultz, Marzellinus Zipfel und Marc Schwab ist beim traditionsreichen Veteran's Head Achterrennen auf der Themse mitgerudert.

FOTO: PRIVAT

Der Achter schlägt sich in London gut

Beim traditionsreichen Veteran's Head Rennen auf der Themse landen die Ruderer aus Breisach im vorderen Mittelfeld

BREISACH/LONDON. Der Masterachter des Breisacher Rudervereins ist beim traditionsreichen Veteran's Head Achterrennen auf der Themse mitgerudert.

Das Team aus der Münsterstadt schlug sich dabei in der englischen Hauptstadt London achter und belegte einen Platz im vorderen Mittelfeld.

Auf der Originalstrecke des legendären Oxford-Cambridge Rennens waren über 200 Achter aus ganz Europa zum ersten Saisonhöhepunkt angetreten.

Über eine Distanz von 6,8 Kilometer boten die im 15 Sekundentakt startenden Boote bei typischem englischen Wetter ein beeindruckendes Bild.

Mit einem geliehenen Boot und trotz einer kurzfristig krankheitsbedingten

Umstellung der Mannschaft belegte der Breisacher Ruderverein in der Besetzung Marc Schwab, Ditmar Schultz, Sebastian Krämer, Marzellinus Zipfel, Hendrik Erhard, Ian Tucker, Karl Bitsch und Uwe Grabisch Platz 16 in der internationalen Wertung und im Gesamtklassement Rang 55.

Das Training über die ganzen Wintermonate hindurch auf dem idealen Ruder-

revier des Breisacher Rudervereins oberhalb des Breisacher Kulturwehrrs hat sich ausgezahlt.

Nach nunmehr knapp einem Jahr Achtertraining ist das Breisacher Boot in der erweiterten internationalen Spitze angekommen. Das motiviert natürlich das Team. Die nächsten Regattatermine des Masters-Achter sind für Mai und Juli geplant.

Badische Zeitung
4 April 2015

Ruderverein Breisach:

Achter eröffnet die Rennsaison in London



Bild v. l.: Thomas Redhaber, Sebastian Krämer, Hendrik Erhard, Uwe Grabisch, Karl Bitsch, Ian Tucker, Ditmar Schultz, Marzellinus Zipfel und Marc Schwab.

Der Masterachter des Breisacher Rudervereins hat sich am letzten Wochenende bei dem traditionsreichen Veteran's Head Achterrennen auf der

Themse mit einem Platz im vorderen Mittelfeld achtbar geschlagen.

Auf der Originalstrecke des

legendären Oxford-Cambridge Rennens waren über 200 Achter aus ganz Europa zum ersten Saisonhöhepunkt angetreten. Über eine Distanz von 6,8 km liefer-

ten die im 15 Sekundenabstand gestarteten Boote bei typischem englischen Wetter ein beeindruckendes Bild.

Trotz einer kurzfristig krankheitsbedingten Umstellung der Mannschaft und mit einem geliehenen Boot belegte der Breisacher Ruderverein in der Besetzung Marc Schwab, Ditmar Schultz, Sebastian Krämer, Marzellinus Zipfel, Hendrik Erhard, Ian Tucker, Karl Bitsch und Uwe Grabisch Platz 16 in der internationalen Wertung und im Gesamtklassement Rang 55.

Das Training über den ganzen Winter auf dem Ruderrevier des Breisacher Rudervereins oberhalb des Kulturwehrs in Breisach hat sich ausgezahlt. Nach nunmehr knapp einem Jahr Achtertraining ist das Breisacher Boot in der erweiterten internationalen Spitze angekommen. Die nächsten Regattatermine des Masters-Achter des BRV sind für Mai und Juli geplant.

Breisach aktuell

10. April 2015

Wettkampfvorbereitung auf der Saône

Breisacher Ruderjugend bereitete sich in Frankreich auf die Regatten-Meisterschaften vor

BREISACH. Die Breisacher Ruderjugend fuhr zur Vorbereitung auf die großen Regatten-Meisterschaften ins Trainingslager nach St. Jean de Losne, nahe der Stadt Dijon, wo sie auf dem Fluss Saône trainieren konnte.

Bei den vergangenen Regatten in Mannheim, Köln und Heidelberg hatten sich die verschiedenen Mannschaften bereits positioniert, manche im vorderen Feld und einige sogar als siegreiche Mannschaften – vor allem der A-Juniorinnen Doppelzweier mit Laura Brenker und Marlene Eyfrig. Ebenfalls erfolgreich war in Heidelberg bei den Kleinbooten der C-Juniorinnen Doppelvierer der Jungen mit Schlagmann Lucas Landmann, sowie Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma und Justus Rath-Prazak. Flussrudern ist für die Breisacher Ruderjugend nichts Neues, aller-

dings war dies im Trainingslager in Frankreich mit dem Hindernis der Schifffahrt, insbesondere der Sportbootschifffahrt und einigen Kurven und anderen Hindernissen eine neue Herausforderung. Im Trainingslager wurde neben des Trainings der allgemeinen Grundaussdauer auch auf die Technikschiulung großen Wert gelegt.

Breisacher Sportler starten bei der C-Juniorinnen-Meisterschaft

Eine besondere Herausforderung war am dritten Trainingstag ein heftig aufkommender Wind mit Wellen und Schaumkronen. Insgesamt wurden von den Ruderinnen und Ruderern fast 1500 Kilometer zurückgelegt. Begleitet und organisiert wurde das Trainingslager von Sportvorstand Roland Faßnacht, dem Jugendleiter

Hubertus von der Goltz und den Köchinnen Renate Mex und Claudia Haßelkus. Auch der Trainer, Stefan Schneider, hatte viel zu tun, um alle auf dem Wasser zu betreuen. Unterstützung hatte er dabei von den vormaligen Rennrudern Matthias Isele und Fabian Pelzer, die das Trainingslager auch für ihre im Sommer geplante Teilnahme an der Ruderrallye auf dem Canal du Midi nutzten.

Trotz der täglichen zwei bis drei Trainingseinheiten stand auch noch ein Ausflug in die kulturell interessante Stadt Dole auf dem Programm.

Inzwischen hat sich das harte Training ausgezahlt: Der Doppelvierer der Jungen und der Mixed-Vierer werden dieses Jahr im Team Baden-Württemberg bei der Deutschen C-Juniorinnen-Meisterschaft am 4. und 5. Juli in Hürth starten.



Die Breisacher Ruderjugend trainierte auf dem französischen Fluss Saône.

FOTO: PRIVAT

Badische Zeitung
25. Juni 2015

Hartes Training unter Frankreichs Sonne



Die Ruderjugend beim Training auf der Saône.

Für den letzten Feinschliff vor den großen Regatten - Meisterschaften - begab sich das Team der Breisacher Ruderjugend ins Trainingslager nach „St. Jean de Losne“ auf den Fluß Saône, nahe der regionalen Hauptstadt Dijon.

Flußrudern ist der Breisacher Ruderjugend nichts Neues, allerdings hier in Frankreich mit dem Hindernis der Schifffahrt, insbesondere der Sportbootschifffahrt und einigen Kurven und anderen Hindernissen eine neue Herausforderung. Bei den vorausgehenden Regatten in Mannheim, Köln und Heidelberg hatten sich die verschiedenen Mannschaften bereits positioniert, manche im vorderen Feld und einige sogar als siegreiche Mannschaft - hier vor allem der A-Juniorinnen Doppelweier mit Laura Brenker auf Schlag und Bugfrau Marlene Eyfrig. Ebenfalls hoffnungsvoll der C-Juniorinnen Doppelweier der Jungen mit Schlagmann Lucas Landmann sowie Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma und Justus Rath-Przak. Diese waren in Heidelberg bei den Kleinbooten ebenfalls erfolgreich. Die nachrückenden Teams waren ebenfalls im Trainingslager gut vertreten. Außer

der allgemeinen Grundaussdauer wurde auch auf die Technikschiung großen Wert gelegt. Eine besondere Herausforderung war am dritten Trainingstag ein heftig aufkommender Wind mit Wellen und Schaumkronen. Insgesamt wurden von den Ruderinnen und Ruderern fast 1.500 km zurückgelegt. Der Trainer, Stefan Schneider, hatte jedenfalls alle Hände - und Stunden- voll zu tun, um alle auf dem Wasser zu betreuen. Unterstützung hatte er auch von den vormaligen Rennrudern Matthias Isele und Fabian Pelzer, die selbst das Trainingslager auch für ihre im Sommer geplante Teilnahme der Ruderrallye auf dem Canal du Midi nutzen. Trotz den täglichen zwei bis drei Trainingseinheiten standen auch noch ein Ausflug in die schöne kulturelle interessante Stadt Dole auf dem Programm. Nicht in Südfrankreich dabei sein konnte Sarah v.d.Goltz, die an einem Trainingslehrgang für den 8er des Südteams bei den Deutschen Meisterschaften in Köln teilnahm. Die auf der Regatta in Heidelberg ebenfalls erfolgreichen Mastersrunderer bereiten sich auf die kommenden Aufgaben im heimischen Ruderrevier

vor. Leider haben sie keine Schulferien. Zu einem erfolgreichen Trainingslager gehört natürlich auch eine Mannschaft im Hintergrund mit dem Sportvorstand Roland Faßnacht, dem Jugendleiter Hubertus von der Goltz, den Köchinnen Renate Mex und Claudia Haßelkus. Inzwischen hat sich das harte Pfingsttraining ausgezahlt. Unser Doppelweier der Jungen und unser Mixed-Vierer, werden dieses Jahr im Team Baden-Württemberg, bei den Deutschen C-Juniorinnen Meisterschaften am 04. und 05. Juli in Hürth starten.

Breisach aktuell

25. Juni 2015


600 Ruderer messen sich

Bei der Landesmeisterschaft

BREISACH (BZ). Erneut hat der Landesruderverband dem Breisacher Ruderverein (BRV) die Ausrichtung der baden-württembergischen Meisterschaften und das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ übertragen. Rund 32 Vereine und elf Schulen mit über 500 Booten werden von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juli, um vordere Plätze kämpfen.

Um 16 Uhr geht es am Freitag los. Aus 13 Schulmannschaften wird beim Landesentscheid für „Jugend trainiert für Olympia“ der Sieger ermittelt. Die Sieger nehmen am Bundesfinale in Berlin teil.

Die Landesmeisterschaft startet am Samstag- und am Sonntagvormittag mit den Vorläufen. Ab 13.30 Uhr treten die Finalisten der jeweiligen Bootsklassen gegeneinander an. Der BRV geht in 16 Rennen an den Start. Auf mehr als 600 Teilnehmer, darunter Titelverteidiger und Medaillengewinner der Deutschen U 19- und U 23-Meisterschaften, dürfen sich die Zuschauer freuen. Ein Highlight wird das Finale des Herren-Achters am Sonntagnachmittag sein. Hier treten acht Mannschaften gegeneinander an.

 Weitere Infos zur Regatta gibt es unter www.breisacher-ruderverein.de

Badische Zeitung

23. Juli 2015



Der Breisacher Achter belegt Platz drei im Finale mit Thomas Redhaber, Marc Schwab, Ditmar Schultz, Sebastian Krämer, Hendrik Erhard, Ian Tucker, Uwe Grabisch, Marzellinus Zipfel und Steuermann Felix Eich (von links).
FOTOS: DANIEL THOMA

Badische Zeitung
28. Juli 2015

Teamgeist als Motivationsschub

Keine Nachwuchsprobleme beim Ruderverein Breisach / Landesmeisterschaft mit 800 Teilnehmern und 59 Starts

Von Sandra Hennig

RUDErn. Ein Festival in Breisach? Wenn man die zeltenden jungen Ruderinnen und Ruderer sah, hätte dieser Gedanke durchaus aufkommen können. Vielmehr waren sie aber wegen der baden-württembergischen Landesmeisterschaft im Rudern da, die am Wochenende in Breisach stattfand.

Die Stimmung ließ man sich hier auch nicht durch die sturmartigen Böen kaputtmachen. „Für die jungen Ruderer ist das schon ein bisschen ein Problem, da sind schon ein paar gekentert wegen der Wellen“, berichtet Regattaleiter Volker Zöllner, „aber die Erfahreneren haben das gut im Griff.“ Die Landesmeisterschaft ist für viele der Saisonabschluss, „eine Art Familienfest vom Landesverband“, beschreibt Zöllner den Status der Regatta. „Wir haben am ganzen Wochenende 59 Rennen, bei denen rund 800 Ruderer an den Start gehen“, so Zöllner weiter. Neben der Landesmeisterschaft fand auch noch der Landesentscheid für Jugend trainiert für Olympia sowie eine Talentiade, einem Geschicklichkeitswettbewerb für die jungen Ruderer, statt.

Junge Ruderer gibt es beim Breisacher Ruderverein einige, über fehlenden Nachwuchs kann man sich hier nicht beklagen: Rund 50 Jugendliche trainieren regelmäßig im Verein, zum Teil sogar jeden Tag. Nicht zuletzt dank einer Kooperation mit den ortsansässigen Schulen ist

die Nachwuchsfrage in Breisach kein Problem. Zum Topnachwuchs gehören unter anderem die frischgebackenen Landesmeister im Junioren Doppelvierer Laura Brenker, Marlene Eyfrig, Sarah von der Goltz und Katrin Brenker. Die vier 16- bis 18-jährigen rudern schon seit Jahren.

„Wenn man das einmal erlebt hat, diesen Teamgeist, dann will man das weitermachen“, beschreibt Laura Brenker ihre Leidenschaft für ihren Sport unter Zustimmung ihrer Teamkolleginnen. Brenker

selbst war bei der Landesmeisterschaft neben dem Doppelvierer ohne Steuerfrau gleich noch in zwei weiteren Booten erfolgreich unterwegs: im Einer und im Doppelzweier mit Marlene Eyfrig, mit der sie im Junioren- und Seniorenbereich startete.

Ein weiteres Aushängeschild der Breisacher Ruderer sind die Masters, die inzwischen auch im Achter starten. Und das nicht nur national: In diesem Jahr waren sie bereits in England auf der Themse

beim berühmten Veteran's Head unterwegs, und auch in Zürich haben sie schon einmal Halt gemacht. „Wir sind alle früher ganz gut gerudert, haben dann aber wegen Familie und Arbeit kürzer getreten“, erklärt Marcel Zipfel. „Wir sind sehr dankbar, dass wir das alles jetzt nochmal erleben dürfen: diesen Teamgeist und das Zusammenspiel aus Rhythmus, Kraft und Geschwindigkeit. Das macht das Rudern aus.“ Ihr Boot leihen sich die Breisacher vom Landesruderverband: „So ein Boot kostet rund 45 000 Euro“, berichtet Zipfel weiter, „da das unsere erste Saison ist und eine Rieseninvestition wäre, haben wir das erst einmal so gelöst.“ Die Ruderer des Achters starten zudem auch noch im Doppelvierer gegeneinander. „Da holt man sich eigentlich auch eher die Abstimmung als direkt im Achter“, erklärt Zipfel.

Die Strecke auf dem Rhein, die die Breisacher Ruderer nutzen, ist nicht zuletzt dank der Landesmeisterschaft inzwischen weltweit bekannt: Regelmäßig bekommt der Verein Anfragen von Nationalmannschaften, die in Breisach trainieren wollen. So kamen am Wochenende beispielsweise die Briten an, die sich hier auf die Weltmeisterschaft in Frankreich vorbereiten. „Es ist einfach einzigartig, dass man hier eine 10 Kilometer-Strecke hat, auf der man quasi allein unterwegs sein kann“, erklärt Marcel Zipfel. Da der Rhein hier keinen Schiffsverkehr hat und auch sonst kaum Segler oder sonstige Boote unterwegs sind, lässt es sich in Breisach ausgezeichnet trainieren; das weiß man überall zu schätzen.



Ging gleich dreimal an den Start: Laura Brenker vom Breisacher RV nach der Ziellankunft beim Einerfinale.

Badische Zeitung

28. Juli 2015

Medaillenregen

Ruder-Landesmeisterschaften in Breisach

Breisach. Vergangenes Wochenende, war Breisach zum wiederholten Mal, Schauplatz der Baden-Württembergischen Ruder-Landesmeisterschaften. Wieder wurde Breisach, mit seinen optimalen Bedingungen, für diese Großveranstaltung als Ausrichter vom Landesruderverband ausgewählt. Rund 800 Ruderinnen und Ruderer aus 32 Vereinen, hatten sich angemeldet und Regatta-Leiter Volker Zöllner war sehr zufrieden mit dem Ablauf der Regatta.



Landessiegerinnen: Sarah von der Goltz, Laura Brenker, Marlene Eyfrig und Katrin Brenker. Foto: privat

Oberhalb des Kulturwehrs, startete am Freitag die Regatta mit dem Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ bei dem elf Schulen um vordere Plätze und den Einzug in das Bundesfinale nach Berlin kämpften. Hier gewann Gold der Jungen-Doppel-Vierer des Martin-Schongauer-Gymnasiums.

Pünktlich am Samstag konnten dann die Vorläufe gestartet werden. Um 16.22 Uhr startete das erste erfolgreiche Rennen für den Breisacher Ruderverein (BRV). Lilly Schilinger durfte am Siegersteg die Silbermedaille entgegen nehmen.

Dann ging es Schlag auf Schlag, beim Entscheid der Jungen-Doppel-Vierer 13/14, gab es das erste Gold. Hier starteten gleich zwei Breisacher Boote und nach einem spannenden Rennen, stand das Breisacher Boot 1 mit Justus Rath-Prazak, Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma, Lucas Landmann und Steuermann Phillip Müller als Landessieger fest. Boot 2 mit Pascal de Saint Marie, Linus Diodone, Johannes Glücklich, Alexander Aichholz und Steuermann Quentin Hellwig gewann die Bronzemedaille. Mit Spannung wurde nun das Rennen der A-Juniorinnen-Doppel-Vierer erwartet und auch hier gab es Gold für Breisach. Sarah

von der Goltz, Laura Brenker, Marlene Eyfrig und Katrin Brenker gewannen auf ihrer Hausstrecke den Landestitel. Eine weitere Silbermedaille, konnte dann der Männer-Doppel-Vierer mit Marc Schwab, Thomas Redhaber, Ditmar Schultz und Nils Knorr, in der offenen Klasse ab 19 Jahre entgegennehmen.

Bei perfekten Wetter- und Wasser Bedingungen, ging es am Sonntag in den 3. Wettkampftag. Vor vielen Zuschauern und heimischen Publikum die sich am Rhein einfanden, konnten Breisacher Boote, Medaillen für sich gewinnen. Laura Brenker und Marlene Eyfrig machten den Anfang und gewannen die Silbermedaille im Doppel-Zweier. Justus Rath-Prazak und Lucas Landmann errangen, nach einem knappen Finallauf, im Doppel-Zweier 14 Jahre die Silbermedaille. Der Jungen-Doppel-Zweier 13 Jahre, mit Finn Breitenfeldt und Jakob Thoma, konnte die Bronzemedaille gewinnen.

Nach Abschluss der Regatta, stand auch die Gesamt-Wertung der Vereine fest. Breisach belegte hier den 4. Rang, von 32 Vereinen. (RK)

Breisach Kurier

29. Juli 2015

Medaillenregen für den Ruderverein



Landessieger: Steuermann Philipp Müller, Justus Rath-Prazak, Jakob Thoma, Finn Breitenfeld und Lucas Landmann.

Vergangenes Wochenende, war Breisach zum wiederholten Mal, Schauplatz der Baden-Württembergischen Ruder-Landesmeisterschaften.

Wieder wurde Breisach, mit seinen optimalen Bedingungen, für diese Großveranstaltung als Ausrichter vom Landesruderverband ausgewählt. Rund 800 Ruderinnen und Ruderer aus 32 Vereinen, hatten sich angemeldet und Regatta-Leiter Volker Zöllner war sehr zufrieden mit dem Ablauf der Regatta. Oberhalb des Kulturwehres, startete am Freitag die Regatta mit dem Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ bei dem, rund 11 Schulen um vordere Plätze und den Einzug in das Bundesfinale nach Berlin, kämpften. Hier gewann Gold, der Jungen-Doppel-Vierer des Martin-Schongauer-Gymnasiums. Pünktlich am Samstag, konnten dann die vielen Vorläufe gestartet werden.

Leider wurde der Seitenwind und somit die Wellen, im Laufe des Vormittags immer stärker und auf Grund der Sicherheit, wurden die Rennen nach der Mittagspause, um zwei Stunden nach hinten verlegt. Um 16:22 startete, dann das erste erfolgreiche Rennen für den BRV. Lilly Schillinger durfte am Siegersteg die verdiente Silbermedaille entgegen nehmen. Dann ging es Schlag auf Schlag, beim Entscheid der Jungen-Doppel-Vierer 13/14, gab es das erste Gold. Hier starteten gleich 2 Breisacher Boote und nach einem spannendem Rennen, stand das Breisacher Boot 1 mit Justus Rath-Prazak, Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma, Lucas Landmann und Steuermann Phillip Müller als Landessieger fest. Boot 2 mit Pascal de Saint Marie, Linus Diogene, Johannes Glücklich, Alexander Aichholz und Steuermann Quentin Hellwig gewannen die Bronzemedaille. Mit Spannung wurde nun das Rennen der A-

Juniorinnen-Doppel-Vierer erwartet und auch hier gab es Gold für Breisach. Sarah von der Goltz, Laura Brenker, Marlene Eyfrig und Katrin Brenker, gewannen auf ihrer Hausstrecke den Landestitel. Eine weitere Silbermedaille, konnte dann der Männer-Doppel-Vierer mit Marc Schwab, Thomas Redhaber, Ditmar Schultz und Nils Knorr, in der offenen Klasse ab 19 Jahre entgegennehmen. Bei perfekten Wetter- und Wasser Bedingungen, ging es am Sonntag in den 3. Wettkampftag. Vor vielen Zuschauern und heimischem Publikum die sich am Rhein einfanden, konnten Breisacher Boote, Medaillen für sich gewinnen. Laura Brenker und Marlene Eyfrig machten den Anfang und gewannen die Silbermedaille im Doppel-Zweier. Justus Rath-Prazak und Lucas Landmann errangen, nach einem knappen Finallauf, im Doppel-Zweier 14 Jahre die Silbermedaille. Der Jungen-Doppel-Zweier 13

Jahre, mit Finn Breitenfeldt und Jakob Thoma, konnte die Bronzemedaille gewinnen. Nach Abschluss der Regatta, stand auch die Gesamt-Wertung der Vereine fest. Breisach belegte hier den 4.Rang, von 32 Vereinen. Ein hervorragendes Ergebnis für den BRV, der nun in der Landesspitze angekommen ist. Für Trainer und Athleten, zahlen sich endlich 2 ½ Jahre herausragende Jugendarbeit, hartes Training mit 4 bis 6 Trainingstagen pro Woche und vielen Trainingslagern, aus. Ganz besonders bedanken, möchte sich der BRV bei den vielen Helfern aus dem Verein, den Sponsoren und Gönnern, sowie der DLRG, dem Malteserhilfsdienst und dem Bauhof Breisach, die in unzähligen Stunden ihren Beitrag zum Gelingen der Meisterschaften geleistet haben.

Weitere Infos und Fotos unter: [www. http://www.breisacher-ruderverein.de/](http://www.breisacher-ruderverein.de/), [http://de-de.facebook.com/ruderverein.](http://de-de.facebook.com/ruderverein)

Breisach aktuell
30. Juli 2015

Britische Ruderer bleiben in Breisach

Die Nationalmannschaft und der Ruderverein der Münsterstadt verlängern Vertrag / Sehr gute Trainingsbedingungen

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH. Das britische Rudernationalteam wird auch weiterhin mehrere Wochen im Jahr in Breisach trainieren. Der Vertrag mit dem Breisacher Ruderverein wurde jetzt bis 2020 verlängert.

Seit 2002 kommen die Spitzensportler alljährlich in die Münsterstadt, um auf dem Rhein die idealen Trainingsbedingungen zu nutzen.

Jasper Hauenstein vom Best-Western-Hotel begrüßte Nationaltrainer Paul Thomson mit seinen fast 50 Sportlerinnen und Sportlern, Bürgermeister Oliver Rein und den Vorsitzenden des Breisacher Rudervereins, Hubertus von der Goltz, zu einem kleinen Empfang.

Von der Goltz freute sich, dass die britischen Ruderer auch in den nächsten Jahren Breisach als Standort wählen, um sich auf die internationalen Wettkämpfe vorzubereiten. Dazu gehören die Weltmeisterschaften und die Olympischen Spiele. „Der Besuch der Spitzensportler fördert auch die hohe Motivation unserer Jugendlichen im Verein“, sagte der Vorsitzende. Bürgermeister Rein hob hervor, dass neben dem guten Wetter am Ober-

rhein auch die weiteren Trainingsbedingungen sehr gut seien. Neben dem Rudern gehören Laufen und Radfahren zum Training, auch hier seien die Möglichkeiten am Rhein sehr gut.

Rein sprach von einem Kleeblatt: Der Ruderverein freue sich über die Spitzensportler, die „tollen Gäste“ machten Brei-

sach über die Region hinaus bekannt, das Hotel profitiere von ihnen und die Mannschaften nutzten die idealen Übungsbedingungen.

Er fühle sich und seine Mannschaften sehr willkommen in der Stadt, an den Trainingsstätten und im Hotel, sagte Nationaltrainer Thomsen. Das Hotel unter-

stütze als Kooperationspartner des Rudervereins und des britischen Nationalteams „bestmöglich“ die Sportler, zum Beispiel mit einem eigenen Trainingsbereich sowie diversen Massage- und Besprechungsräumen. Ganz wichtig seien auch die speziell zusammengestellten Sportlermenüs. Zusätzlich stehe auch der Landesruderverband mit Rat und Tat zur Seite.

Die Sportlerin Vicki Meyer-Laker über setzte. Die Breisacher seien geduldig und hilfsbereit, sie fühle sich wie in einer zweiten Heimat, sagte sie. Die weitere Zusammenarbeit hielten der Ruderverein, das Nationalteam und das Hotel in einem Vertrag fest.

Kerstin Rubisch, Pressereferentin des Breisacher Rudervereins, verwies darauf, dass in den vergangenen zehn Jahren neben Teams aus Südafrika und Frankreich auch das eigene deutsche Nationalteam in Breisach zu Gast war. Geschätzt werde von diesen Mannschaften, dass auf dem Altrhein südlich des Wehrs kein Schiffsverkehr herrsche und eine Strecke von 12 Kilometern genutzt werden könne, informierte sie.

Vor den Olympischen Spielen 2016 werden die Briten erneut vom 1. bis 19. Juli nach Breisach kommen, um ein letztes Intensivtraining zu absolvieren.



Vertragsunterzeichnung: Hubertus von der Goltz, Vorsitzender des Breisacher Rudervereins, Paul Thomson, Trainer der britischen Rudernationalmannschaft, und Breisachs Bürgermeister Oliver Rein (von links) besiegeln die weitere Zusammenarbeit.

Badische Zeitung
10. August 2015



Die Ruderer der britischen Nationalmannschaft können Sportinteressierte derzeit früh morgens beim Training auf der Breisacher Regattastrecke am Rhein beobachten.

FOTOS: HANS-JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung

10. August 2015

Briten fühlen sich zuhause

Nationalmannschaft verlängert Zusammenarbeit mit Breisacher Ruderverein

Breisach. Die britische Ruder-Nationalmannschaft hat in diesen Tagen mit einem rund 50-köpfigen Team Quartier im Breisacher Hotel am Münster bezogen. Schon seit 2002 sind die Briten regelmäßig zu Gast in Breisach, um auf dem Altrhein zu trainieren. Bei ihrem aktuellen Besuch wurde ein Vertrag unterzeichnet, der die Zusammenarbeit mit dem Breisacher Ruderverein und der Stadt Breisach für weitere fünf Jahre festlegte.

Das britische Nationalteam unter Cheftrainer Paul Thompson schätzt die Trainingsbedingungen in Breisach sehr. Das ruhige Wasser im Altrhein wird nicht vom Schiffsverkehr gestört und bietet auch die Möglichkeit, einmal zwölf Kilometer an einem Stück zu rudern. Dazu kommen das milde Wetter und die gute Infrastruktur in der Europastadt. Zudem hat sich längst eine enge Freundschaft mit dem Breisacher Ruderverein entwickelt. Eine große Rolle für die Fortführung der Kooperation spielt auch das Hotel am Münster, das dem Team der Nationalmannschaft ein Komplettpaket anbieten kann. So bekommen die Spitzensportler nicht nur eine Unterkunft, sondern haben ihren eigenen Trainingsbereich im Haus und es stehen diverse Massage- und Besprechungsräume zur Verfügung. Zudem bereitet die Hotelküche speziell zusammengestellte Sportlermenüs zu. Doch nicht nur das Rudern steht auf dem Trainingsplan der britischen Spitzensportler, auch Wassertraining, Radfahren oder Joggen sind direkt vom Münsterberg aus möglich. So



Die britische Ruder-Nationalmannschaft wird für weitere fünf Jahre in Breisach trainieren. Foto: az

ist es nicht verwunderlich, dass auch schon die Nationalteams aus Australien, Südafrika, Frankreich und das deutsche Nationalteam zum Trainieren nach Breisach gekommen sind. „Wir haben hier alles, was wir brauchen“, erklärte Nationaltrainer Paul Thompson bei einer Pressekonferenz am 3. August. „Das ist hier schon wie eine zweite Heimat für uns.“ Davorhält sich auch für Vicki Meyer-Laker so, die im Frauenachter in der Mitte auf Position fünf rudert und 2012 das erste Mal in Breisach war. „Es ist fast so, als ob wir nach Hause kommen.“ Auch sie schätzt die guten Bedingungen des Trainingslagers. „Die Zeit hier ist wie ein Schatz; denn wir können viel erreichen.“ Ein wenig bedauert sie, dass sie nicht mehr von der Umgebung mitbekommt, denn das tägliche Training steht absolut im Vordergrund. „Wir freuen uns immer, wenn so viele tolle Athleten kom-

men“, so der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins Hubertus von der Goltz. „Das ist eine sehr gute Motivation für die Jugendlichen in unserem Verein.“ Bürgermeister Oliver Rein ist der Meinung, dass die Stadt Breisach enorm von der Kooperation profitiere. „Verein, Stadt, Hotel und Mannschaft, das ist ein Kleeblatt.“ Bei ihrem Aufenthalt in Breisach bereiten sich die Frauenmannschaft und die Herren-Leichtgewichter auf die Weltmeisterschaften der Ruderer vor, die vom 30. August bis zum 6. September in Aiguebelette in Frankreich stattfinden. Mitte April nächsten Jahres wird das Team drei Wochen in Breisach Station machen, um sich auf die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro vorzubereiten. Auch die letzte Intensiv-Trainingseinheit vor dem Abflug nach Brasilien vom 1. bis 19. Juli 2016 werden die Briten in Breisach absolvieren.

Andrea Zwernemann

Breisach Kurier

12. August 2015

Glückliche Ruderer

Viele erste Plätze bei den Regatten in Bad Waldsee und Marbach

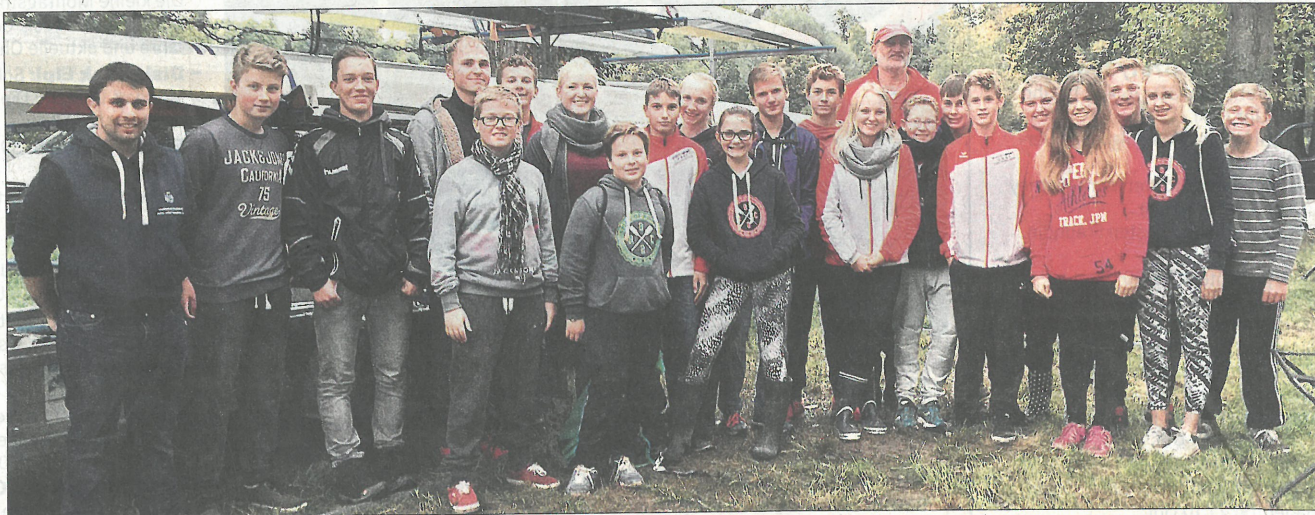
BREISACH. Bei den Herbstregatten in Bad Waldsee und Marbach ging der Breisacher Ruderverein (BRV) als mehrfacher Goldmedaillengewinner hervor.

Insgesamt 10-mal vorne lagen die Breisacher Ruderinnen und Ruderer bei der 53. Kurzstreckenregatta über 500 Meter in Bad Waldsee. Bei der 48. Marbacher Ruderregatta, ebenfalls über 500 Meter, holten die jungen Sportlerinnen und Sportler aus Breisach sogar insgesamt 14 Goldmedaillen nach Hause.

Der Trainerstab des BRV mit Cheftrainer Stefan Schneider und den beiden Nach-

wuchstrainern Felix Eich und Florian Herdt äußerte sich stolz über ihre Mannschaft: „Durch kontinuierliche Aufbauarbeit konnte das ganze Team die guten Erfolge der baden-württembergischen Landesmeisterschaften vom Juli dieses Jahres fortsetzen.“

Namentlich siegten in ihren Bootsklassen Quentin Hellwig, Justus Rath-Prazak, Lucas Landmann, Johannes Glücklich, Pascal de Sainte Marie, Laura und Katrin Brenker, Marlene Eyfrig, Jacob Thoma, Finn Breitenfeldt, Raphael Wolf, Leo Hahnel und Lilly Schillinger.



Die glücklichen Siegerinnen und Sieger des Breisacher Rudervereins mit Cheftrainer Stefan Schneider (links) und dem Vorsitzenden Hubertus von der Goltz (Mitte)

FOTO: PRIVAT

Badische Zeitung

12. Oktober 2015

Ein gelungener Start für die Breisacher Ruderer in die Herbstsaison

Über 20 Goldmedaillen gewonnen



Das Siegerteam vom Breisacher Ruderverein.

Bei den diesjährigen Herbstregatten in Bad Waldsee und Marbach ging der Breisacher Ruderverein gleich als mehrfacher Goldmedaillengewinner hervor.

Am letzten Septemberwochenende hat die 53. Kurzstrecken-Regatta im oberschwäbischen Bad Waldsee stattgefunden. Bei 500 Metern und 6 Startplätzen lagen die Breisacher Ruderinnen und Ruder insgesamt 10-mal vorne und konnten so die Konkurrenz souverän hinter sich lassen.

Auch bei der 48. Marbacher Ruderregatta vom 3. - 4. Oktober holten die jungen Sportler und

Sportlerinnen aus Breisach auf der Sprintstrecke von 500 Metern und 4 Startplätzen nebeneinander, insgesamt 14 Goldmedaillen mit nach Hause.

„Diese Siege spiegeln natürlich unsere intensive Jugendarbeit wieder und tragen sicherlich auch dazu bei, dass wir einen stetigen Andrang von Jugendlichen und potentiellen Nachwuchsruderern beim BRV verzeichnen können“, so Hubertus von der Goltz, Vorstand des Breisacher Rudervereins. Auch der Trainierstab des BRV mit Cheftrainer Stefan Schneider und den beiden Nachwuchstrainern Felix Eich

und Florian Herdt sind stolz auf ihre Mannschaft: „Durch kontinuierliche Aufbauarbeit konnte das ganze Team die guten Erfolge der baden-württembergischen Landesmeisterschaften vom Juli dieses Jahres fortsetzen und mit diesen tollen Ergebnissen der beiden Herbstregatten einmal mehr beweisen, dass wir mit unserem Training auf dem richtigen Weg sind.“ Sieger/innen: Quentin Hellwig, Justus Rath-Prazak, Lucas Landmann, Johannes Glücklich, Pascal de Sainte Marie, Laura und Katrin Brenker, Marlene Eyfrig, Jacob Thoma, Finn Breitenfeldt, Raphael Wolf, Leo Hahnel, Lilly Schillinger.

Breisach aktuell

22. Oktober 2015

25 Medaillen für junge Ruderer

Breisacher Sportler siegen beim Ländervergleich in Hanau und stehen auch in Marbach und Bad Waldsee oft an der Spitze

BREISACH. Bereits zum 21. Mal hatte der Hanauer Regattaveren zum jährlichen Ländervergleichskampf zu sich nach Hanau eingeladen. Dabei traten die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland gegeneinander an.

Die Breisacher Ruderinnen und Ruderer konnten bereits am Ende des ersten Regattatages elf Siege verbuchen. Linus Diogene, Philipp Müller, Johannes Glücklich, Pascal de Sainte Marie, Quentin Hellwig, Lilly Schillinger, Emilie Kappler, Katrin Brenker, Myriam Becker, Finn Breitenfeldt und Jacob Thoma konnten Preise am Siegersteg entgegen nehmen.

Am zweiten Tag ging es dann in Renngemeinschaften mit den anderen baden-württembergischen Vereinen an den Start der 500 Meter langen Regattastrecke. Dabei legte die baden-württembergische Landesjugendleitung die Zusammensetzung der einzelnen Teams in den Wettkampfbooten fest.

Auch hier waren die ambitionierten jungen Sportler aus Breisach an insgesamt sechs Siegen beteiligt. Lilly Schillinger, Katrin Brenker, Myriam Becker, Raphael Wolf, Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt unterstützten tatkräftig die Boote in der Kategorie Vierer mit Steuerermann. In den Achterrennen waren bei den Jungs nochmals Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt am Sieg beteiligt und bei den Mädchen



FOTO: PRIVAT

Junge Ruderer aus Breisach haben wieder erfolgreich an verschiedenen Rennen teilgenommen.

saß Lilly Schillinger mit im Siegerboot. Die intensive Jugendarbeit und die kontinuierliche Aufbauarbeit innerhalb des Breisacher Rudervereins tragen Früchte. „Mit 25 Medaillen nach Hause zu fahren macht mich schon sehr stolz“, freut sich der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Hubertus von der Goltz.

„Die Saison war anstrengend, aber sehr erfolgreich für unsere Jugend und natürlich auch für uns als Verein.“

Auch Stefan Schneider, Cheftrainer in Breisach, ist sehr zufrieden mit der Leistung seiner Sprösslinge. Bei den jüngsten beiden Herbstregatten holten die Breisacher Ruderinnen und Ruderer in Bad

Waldsee zehn Siege, eine Woche später in Marbach sogar insgesamt 14. „Nach den wirklich erfolgreichen Regatten in Bad Waldsee und Marbach machen die Erfolge aus Hanau diese Saison perfekt“, so Schneider. „Die Herbstregatten sind vorbei und wir können motiviert in das Wintertraining starten.“

Badische Zeitung
3. November 2015

Breisacher Ruderverein bleibt mit Team Baden-Württemberg Sieger im Ländervergleichskampf



Breisach, 28.10.2015: bereits zum 21sten Mal hat der Hanauer Regattaverein zum jährlichen Ländervergleichskampf zu sich nach Hanau eingeladen. Vom 17.-18. Oktober traten die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinlandpfalz und das Saarland gegeneinander an.

Die Breisacher Ruderinnen und Ruderer konnten bereits am Ende des ersten Regattatages elf eingeholte Siege für den Breisacher Ruderverein verbuchen. Linus Diodone, Philipp Müller, Johannes Glücklich, Pascal de Sainte Marie, Quentin Hellwig, Lilly Schillinger, Emilie Kappler, Katrin Brenker, Myriam Becker, Finn Breitenfeldt und Jacob Thoma konnten die Siegerpreise am Siegersteg entgegen nehmen.

Am Sonntag ging es dann in Renngemeinschaften mit den anderen baden-württembergischen Vereinen an den Start der 500 Meter langen Regattastrecke. Dabei legte die baden-württembergische Landesjugendleitung die Zusammensetzung der einzelnen Teams in den Wettkampfbooten fest.

Auch hier waren die ambitionierten Jungsporterinnen und -sportler aus Breisach an insgesamt 6 Siegen beteiligt. Lilly Schillinger, Katrin Brenker, Myriam Becker, Raphael Wolf, Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt unterstützen tatkräftig die Boote in der Kategorie Vierer mit Steuermann. In den Achterrennen waren bei den Jungs nochmals Jacob Thoma und Finn Breitenfeldt am Sieg beteiligt und bei den Mädchen saß Lilly Schillinger mit im Siegerboot.

Die intensive Jugendarbeit und die kontinuierliche Aufbauarbeit innerhalb des Breisacher Rudervereins tragen Früchte. „Mit 25 Medaillen nach Hause zu fahren macht mich schon sehr stolz“, freut sich der Vorstand des Breisacher Rudervereins, Hubertus von der Goltz. „Die Saison war anstrengend aber sehr erfolgreich für unsere Jugend und natürlich auch für uns als Verein.“

Auch Stefan Schneider, Cheftrainer in Breisach, ist äußerst zufrieden mit der Leistung seiner Sprösslinge, und das mit gutem Grund. Bei den letzten beiden Herbstregatten holten die Breisacher Ruderinnen und Ruder bereits Ende September in Bad Waldsee 10 Siege und eine Woche später in Marbach sogar insgesamt 14 Siege. „Nach den wirklich erfolgreichen Regatten in Bad Waldsee und Marbach, machen die Erfolge aus Hanau diese Saison perfekt.“ so Stefan Schneider. „Die Herbstregatten sind jetzt vorbei und wir können motiviert in das Wintertraining starten.“

Stadtanzeiger Breisach
5. November 2015

Beste Nachwuchsarbeit

Auszeichnung für den Breisacher Ruderverein / Nachwuchs optimal gefördert

Breisach. Rückblickend auf die komplette Rudersaison 2015 wurde der Breisacher Ruderverein mit seinen jungen Ruderinnen und Ruderern am 30. November bei der Wintertalentiade in Marbach verdient für die erfolgreichste Nachwuchsarbeit aller Rudervereine in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zum mittlerweile fünften Mal organisierten die Marbacher diesen Nachwuchswettbewerb für die Baden-Württembergische Ruderjugend.

Während der Rudersaison 2015 konnten die teilnehmenden Vereine Punkte für die von ihrem jeweiligen Rudernachwuchs erbrachten Leistungen und Erfolge in verschiedenen Wettkämpfen sammeln.

Im Januar ging es los mit dem Alpendlauf in Teningen, bei dem die jungen Südbadener die komplette Laufdistanz von zehn Kilometer bewältigten. Bei den im heimischen Breisach stattgefundenen Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Juli dieses Jahres belegte der Breisacher Ruderverein einen tollen Platz 4 von insgesamt 30 teilnehmenden Vereinen. Auch der Ländervergleichskampf der Ruderjugend, der dieses Jahr im Oktober



Die Jugend des Breisacher Rudervereins und Cheftrainer Stefan Schneider freuen sich über den Preis für die beste Nachwuchsarbeit in 2015: ein gelber Renn-Einer im Wert von circa 7.000 Euro. Foto: privat

im hessischen Hanau stattfand, lies den Punktestand nochmals beachtlich anwachsen: mit zehn Siegen und zahlreichen zweiten Plätzen war Breisach bei dieser Veranstaltung der erfolgreichste Verein.

Mit all diesen Erfolgen im Gepäck ging es für die motivierten Ruderer der Jahrgänge 2000 bis 2003 zur allgemeinathletischen Wintertalentiade in Marbach am Neckar. Hier lag Breisach mit insgesamt fünf Medaillen in der Gesamtwertung auf Platz 2 von insgesamt 16 mitwirkenden Nachwuchsgruppen. Stolz nahmen die jungen Ruderer und Ruderinnen und ihr Cheftrainer Stefan Schneider den Preis für die beste Nachwuchsarbeit in 2015 entgegen: ein

gelber Renn-Einer (Rennruderboot für eine Person) im Wert von circa 7.000 Euro.

Trainer, Betreuer und Eltern zeigen sich äußerst zufrieden und stolz. „Das sind die ersten Früchte unserer systematischen Nachwuchsförderung“, so Cheftrainer Stefan Schneider. Seit September 2013 fordert und motiviert er die Jugendlichen zu diesen exzellenten Leistungen. „Ohne das tolle Team aus Trainern, insbesondere mit den Nachwuchstrainern Florian Herdt und Felix Eich, dem Sportvorsitzender Roland Fassnacht und Jugendleiter Hubertus von der Goltz wären solche Ergebnisse nicht möglich“, betont der Trainer. (RK)

Breisacher Kurier

29. Dezember 2015